

Tagesordnung für die 17. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 29. 1. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Herr Satō (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XIX)

Die Einstellung zu Neuem

- I. Protokoll** (12.30)
II. Eröffnung (12.30)
10 **III. Anwesenheit** (12.30)
A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung ab und zu mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt.
15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
IV. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
V. Gäste (12.45)
A. europäischer Gast B. japanischer Gast
VI. Informationsmaterial (12.50)
20 A. über Europa B. über Japan
VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)
A. Vorsitzende für den 2. 4. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Herr Satō**)
B. Themen für den 26. 3.: **Frau Kimura** und **Herr Satō**
C. Informationen für den 19. 3.: **Frau Hata** und **Frau Kimura**
25 D. Methoden für den 12. 3. („Harmonie“): **Frau Hata** und **Herr Satō**
E. Gäste F. sonstiges
VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
A. über Europa B. über Japan
IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10)
30 A. 25-32 „Die Einstellung zu Neuem“ (2 S.) von Haruyuki ISHIMURA (2015)
B. „Direkt aus Europa“, Nr. 358, S. 33 – 37: „Personalausweise mit Daten-Chip“
C. „Direkt aus Europa“, Nr. 407, S. 21 – 26: „Geräte gehen zu schnell kaputt.“
Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
35 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel
Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
40 „Haben Sie sich schon mal darüber geärgert, daß Ihnen ein Haushaltsgerät zu früh kaputtgegangen ist? Oder haben Sie das sofort akzeptiert, weil es nicht viel gekostet hatte?“
„Entscheiden Sie sich beim Kauf eines Elektrogeräts immer für das neueste Modell, weil Sie denken: ‚Je neuer desto besser!‘? Oder kaufen Sie lieber das Modell von vor 3 Jahren, weil es billiger ist?“
45 „Haben Sie sich schon Ihren neuen Personalausweis mit Ihrer Nummer ausstellen lassen? Haben Sie das vor? Warum (nicht)?“
„Verwenden Sie, wenn Sie sich im Internet etwas bestellen, eine Kreditkarte? Warum stört es Sie nicht, daß das nicht ganz sicher ist?“
„Wie haben Sie reagiert, als sich Funktelefone mit Internetanschluß allmählich
50 verbreitet haben? Haben Sie sich sofort eins gekauft, um es selber auszuprobieren? Warum (nicht)?“
„Bevorzugen Sie eine Altbau- oder eine Neubauwohnung? Warum?“
„Lesen Sie lieber eine Neuerscheinung als einen Klassiker? Warum (nicht)? Haben Sie schon mal dasselbe Buch mehr als dreimal gelesen?“
55 „Kaufen Sie in einem Supermarkt ab und zu Produkte, die gerade auf den Markt gekommen sind? Oder kaufen Sie lieber nur, was Sie schon kennen? Warum (nicht)?“
„Gehen Sie oft in ein Restaurant, in dem Sie noch nie gegessen haben? Warum (nicht)?“
„Machen Sie einen Spaziergang lieber auf einem Weg, den Sie erst selten oder noch
60 nie gegangen sind?“
„Haben Sie Vorsätze für dieses Jahr gefaßt? Halten Sie sich daran?“
„Fällt es Ihnen leicht, sich an eine neue Umgebung anzupassen: Zum Beispiel im Beruf, in der Schule oder bei einem Umzug?“
„Probieren Sie oft ein neues Kochrezept aus? Woher bekommen Sie die?“
65 „Was halten Sie von Leuten, die ein neues Auto kaufen, ehe Ihr altes zur Inspektion gebracht werden muss?“
„Recherchieren Sie viel, ehe Sie sich etwas Neues kaufen? Wie?“

„Wie finden Sie es, daß sich vieles in Tokio schnell verändert?“

„Was haben Sie sich in letzter Zeit Neues gekauft? Warum haben Sie sich das gekauft? Weil das etwas Neues ist, das es bisher noch nicht gab? Weil das alte kaputtgegangen ist oder nur weil Sie ein neues haben wollten?“

- 5 „Reparieren Sie, was kaputtgegangen ist, und verwenden Sie es weiter? Oder kaufen Sie sich lieber ein neues Gerät? Was würden Sie z. B. reparieren und was ersetzen?“
„Wann hat es sich für Sie wie ein neues Leben angefühlt?“
„Macht es Ihnen Freude, etwas Neues anzustreben?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 10 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Satô** (Interviewer). ... (13.31)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
5.) das 2. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Hata**. (13.39)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

- 15 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer
20 Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (**Herr Satô**) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie
sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
25 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk** (**Frau Kimura**) interviewt **Frau Hata**. (13.55)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

- Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule
30 Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk
35 Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

- A. Herr Honda hat am 2. 1. angefangen, Latein zu lernen. Er wollte das immer schon, aber bisher hat ihm die Zeit dazu gefehlt. Herr Honda findet es gut, immer mal wieder
40 etwas Neues zu lernen, auch wenn das nichts mit dem Alltag zu tun hat. Herr Balk hat sich für dieses Jahr vorgenommen, sich mehr zu bewegen, und fährt ab und zu zum Büro mit dem Fahrrad. Sie sprechen auch darüber, was für Neujahrsvorsätze sie letztes Jahr hatten und was sie erreicht haben.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Frau Hata**) und **Herr Honda** (**Herr Satô**) .. (14.05)
45 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Frau Kimura**) und **Herr Honda** (**Herr Satô**) (14.15)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Honda hat sich in einem Warenhaus Golfschläger zu einem Sonderpreis gekauft.
50 Er sagt, daß er mit seinen alten Schlägern schon zufrieden ist, daß die neuen aber wohl noch besser sind. Herr Balk spielt nicht Golf; er glaubt aber nicht, daß Neues immer besser ist. Er überlegt sich gut, was er sich kauft, denn was er sich kauft, möchte er möglichst lange verwenden.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Frau Kimura**) und **Herr Honda** (**Frau Hata**) (14.25)
55 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Herr Satô**) und **Herr Honda** (**Frau Hata**) . (14.35)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

- 60 Ein Buch aus Papier spricht mit einem elektronischen. Es ist dem gegenüber eher skeptisch, weil man nicht weiß, ob man das auch in tausend Jahren noch lesen kann. Das elektronische Buch weist darauf hin, daß sich immer mehr Menschen daran gewöhnen, vieles auf einem Bildschirm zu lesen. Man schätzt an ihm, daß man mit ihm keine Schwierigkeiten hat, es mit sich herumzutragen, beim Suchen nach etwas, was da steht,
65 beim Aufbewahren und auch beim Wegwerfen. Er sei auch für die Augen gut, denn man kann die Seiten beliebig vergrößern. Sie sprechen auch darüber, wer umweltfreundlicher ist.

- so ähnlich wiedergebaut worden, wie sie früher war? Warum ist das in Japan nicht geschehen?
- j) Warum wollen viele Deutsche in einer Altbauwohnung wohnen? Warum denken viele Japaner: Je neuer eine Wohnung ist, desto besser ist sie?
- 5 k) Wer möchte alte Möbel lieber nicht geschenkt bekommen: Deutsche oder Japaner? Warum ist das so?
- l) Wobei kümmern sich Japaner eher nicht darum, ob das alt ist? Bei Autos, bei Fahrrädern, bei Büchern, bei Kleidung, bei der Waschmaschine, beim Bettzeug, bei Taschen, beim Portemonnaie? Und Deutsche?
- 10 m) Wer ist zurückhaltend, wenn er mit etwas gerade erst angefangen hat und davon noch nicht viel versteht: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- n) Wobei ist besonders wichtig, ob das alt ist? Bei Restaurants, bei Hotels, bei Schulen, bei Städten? Gibt es dabei große Unterschiede zwischen Europa und Japan?
- o) Wer denkt eher, daß Menschen sich kaum verändern: Deutsche oder Japaner?
- 15 p) Wer denkt eher, daß die Welt bleibt, wie sie ist: Deutsche oder Japaner?
- q) Wem macht es mehr Freude, öfter mal etwas Neues zu kaufen: Deutschen oder Japanern? Männern oder Frauen? Jungen oder alten Leuten?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1')
- 20 Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a') Innovation und Tradition
- 25 b') Neugestaltung und Nachahmung
- c') Geschichtsbewußtsein
- d') „Es gibt nichts Neues unter der Sonne.“
- e') „Nichts bleibt, wie es ist“
- f') Vorsätze für das neue Jahr
- 30 g') die Anpassung an eine neue Umgebung
- h') der Umgang mit neuer Technik
- i') Neue und gebrauchte Waren
- j') Neuerscheinungen und Klassiker
- k') Neuankömmlinge und Alteingesessene
- 35 l') Reparatur und Ersatz
- m') Wiederaufbau und Erneuerung
- n') Bedenken bei Unbekanntem
- o') Langeweile und Abwechslung
- p') Umweltschutz
- 40 q') neue und alte Bekannte
- r') Museen und Bibliotheken
- s') Unterschiede bei der Einstellung zu Neuem zwischen Männern und Frauen
- t') Unterschiede bei der Einstellung zu Neuem zwischen jungen, älteren und alten Leuten
- 45 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Hata
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 50 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Hata
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Satô) .. (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 55 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Kimura und Herr Satô (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes (19.20)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- 60 XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)
- 1.) verbessern
- XIX. sonstiges (19.45)
- Tokio, den 20. 1. 2022

Takahiro Sato

(Takahiro Satô)

Takahiro Sato

(Takahiro Sato) i. A. v. Frau Kimura